



Erfolgsanleitung
für den
FAULHABER Wildlocker
„ Schnepfenlocker “



Art.-Nr. 2015.11

ASIN: B076T3136H

EAN: 0658392920828

Der den **Frühjahrs**-Schnepfenstrich besuchende Jäger wird von den in der Abend- und Morgendämmerung streichenden Waldschnepfen vor allem drei Laute zu hören bekommen, und zwar das „**Quorren**“, ein weich, wie "**quorr— quorr**" tönender Ruf, dann das „**Puitzen**“, das sich wie ein kurzes, scharfes und akzentuiertes „**psiwitt— psiwitt**“ anhört, und schließlich von aufeinander stechenden Schnepfen mitunter ein lautes, unregelmäßiges Gezwitscher.

Während das **Quorren** den streichenden **Schnepfenhahnen (Männchen)** eigen ist, wird das **Puitzen** von Schnepfen beiderlei Geschlechtes während des Streichens, von der **Schnepfenhenne (Weibchen)** besonders aber auch vom Boden aus, als

DE.

ausgesprochener Lockruf für vorüberstreichende Schnepfenhahnen, gegeben.

Das **Puitzen** ist somit der gegebene und **einzig in Betracht kommende Lock ton** zum Anlocken der Schnepfenhahnen.

Seine Hervorbringung auf dem **FAULHABER Schnepfenlocker** geschieht sehr einfach, indem man in das Instrument die beiden Silben „**ssissitt**“ in unmittelbarer, sehr rascher Folge scharf akzentuiert hineinstößt. Diese doppelsilbigen Laute sind in gleichmäßiger Folge — ebenso, wie es ja auch von der Schnepfe zu hören „**pi**“ — mit kurzen Pausen von einer knappen Sekunde mehrmals zu wiederholen, also

| | | | | |
|-----------------|------------|-----------------|------------|----------------------|
| | 1. Sekunde | | 1. Sekunde | |
| | Pause | | Pause | |
| ssissitt | ———— | ssissitt | ———— | ssissitt etc. |

Die beiden Silben „**ssissitt**“ sind gleich betont zu geben. Man lockt auf diese Weise, sobald man eine Schnepfe **quorren** oder **puitzen** hört bzw. sobald man eine streichende Schnepfe wahrnimmt. Da die Schnepfe diesen Lock laut aber viel weiter vernimmt, als das menschliche Ohr die Schnepfe hört und der Lock laut meist auch weiter reicht, als der Jäger Umblick hat, empfiehlt es sich — an stillen Abenden —, auch wenn man nichts hört und sieht, ab und zu eine Lockserie von etwa 3 bis 5 Lauten vom Stapel zu lassen. Dem Jäger, der mit dem Schnepfenlocker Erfolg haben will, muss dringend empfohlen werden, diesen gleich einer Zigarette die ganze Streichzeit über im Mund zu behalten, da er andernfalls, wenn er den Locker erst beim Hören oder Ansichtig werden der Schnepfe zum Mund führt, wohl in den meisten Fällen den richtigen Moment zum Anpfiff versäumen wird. Es kommt allerdings auch vor, dass an ruhigen, stillen Abenden selbst die bereits vorbeigestrichene Schnepfe auf den verspäteten Anpfiff rückkehrt. Diese Rückwendung geschieht oft so markant, dass gerade solche Fälle das beste Zeugnis für die Wirksamkeit des Lockrufes abgeben. Es ist jedoch natürlich am zweckmäßigsten, so früh wie möglich mit dem Locken zu beginnen, also sogleich bei Erscheinen einer Schnepfe. Wenn diese

jedoch offenbar ohne dies auf guter Distanz schussmäßig vorbeistreicht, dann unterlasse man besser das Locken, weil die Schnepfe aufs Locken gern jäh einschwenkt und dann dem Jäger scharf "auf den Stich" zustreicht. Da sie sich hierbei aber oft rasch zum Einfallen zu dem am Boden vermuteten lockenden Weibchen senkt ergibt sich so ein sehr schwieriger Schuss, der bei fortgeschrittener Dämmerung, wenn die Schnepfe durch die Senkung in Deckung der dunklen Waldkulisse gelangt, geradezu zur Unmöglichkeit wird. Der Schütze muss daher stets bestrebt sein, bei auf den Stich einschwenkenden Schnepfen den Schuss frühzeitig genug, wenn sich das Zielobjekt noch gut gegen den Abendhimmel abzeichnet, los zu werden.

Es ist klar, dass auf den Locker besonders solche Schnepfen gerne zustehen, die an stillen Abenden auf Hörweite einzeln Vorbeistreichen. Es handelt sich hier fast ausnahmslos um **Schnepfenhahnen (Männchen)**, die ja bekanntlich überhaupt die weit überwiegende Mehrheit der streichenden Schnepfen stellen, während die **Schnepfenhennen (Weibchen)** zumeist erst in vorgeschrittener Dämmerung nur einen kurzen niederen Äsungsflug durchführen.

Aus der Tatsache, dass auf den Schnepfenlocker nur **Schnepfenhahnen** zustehen, erhellt die strenge Waidgerechtigkeit der Jagd mit dem Schnepfenlocker.

Sie bietet dem waidgerechten Jäger und Heger aber noch eine andere sehr willkommene Chance, indem auf den Schnepfenlocker erfahrungsgemäß nicht nur die Waldschnepfe, sondern auch die gefiederten Räuber der Lüfte, vor allem der Habicht, als Hauptfeind der Schnepfe, aber auch Haarraubwild, also Wiesel, Iltis, Marder und Fuchs, sehr gerne zustehen.

So erzählt beispielsweise der bekannte Jagdschriftsteller Camillo Morgan, dass ihm auf den Schnepfenlocker in einem Zeitraum von 8 Tagen 17 Schnepfen und 3 Hühnerhabichte zustrichen bzw. gestoßen seien.

Da auch das Haarraubwild auf diesen Locker reagiert, wird es nicht schaden, wenn man, besonders an stillen Abenden, an denen man die Schnepfen meist rechtzeitig hört, also Überraschungen im

Luftraum weniger zu befürchten hat, auch seiner höheren Umgebung am Boden einige Aufmerksamkeit schenkt.

Im Übrigen gelten für die Jagd Art mit dem die für die Frequentierung des Schnepfenstrichs allgemein Schnepfenlocker bekannten Regeln; so insbesondere unauffällige Bekleidung; ruhiges Verhalten am Stand; Mitnahme eines auch die Schnepfe verlässlich apportierenden, ruhigen Hundes, der nach dem Schuss stets sogleich zu bringen hat; einigermaßen gedeckte Aufstellung, die jedoch nicht zu sehr auf Kosten des Umblickes gehen darf. Für die Anwendung des Schnepfenlocker sind Stände mit weiterem Umblick solchen mit knappem Gesichts- und Schussfeld vorzuziehen.

Wie aus allem Gesagten klar hervorgeht, ist der Schnepfenlocker für den Waidmann nicht nur ein sehr wertvoller, seine Chancen wesentlich steigernder jagdlicher Behelf, sondern auch ein vom rein hegerischen Standpunkt sehr zu empfehlendes Hilfsmittel, das volles Vertrauen und alle Beachtung verdient.

- **Die FAULHABER Wildlocker** dürfen nicht zerlegt werden. Dies gewährleistet eine konstante, unveränderte Tonhöhe.
- **Guten Anblick & Waidmannsheil!**

FAULHABER Wildlocker, Alleinerzeuger seit 1916.
Patentiert und markenrechtlich geschützt.



+43 660 90 90 908



office@wildlocker.at



www.wildlocker.at



Waltenhofengasse 3/3/3005
A-1100 Wien, Austria

